

Protokoll der 74. ordentlichen BCH-SG/AR – Hauptversammlung

Donnerstag, 15.09.2022

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil
Zürcherstrasse 1
8640 Rapperswil

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Andreas Rohner (Präsident), Guido Sutter (Vize-Präsident), Matthias Kunz (Kassier), André Spicak, Erika Kaufmann, Patrick Weber, Christian Arnold (Protokoll)

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Andrea Salzmann, Ismail Stürm, Julia Giger

Anwesende Mitglieder: 14

Bruno Müller, Leiter des ABB, richtet einige Worte an die Teilnehmenden.

Eingangsvotum des Amtsleiters

Bruno Müller erläutert den parlamentarischen Weg der 'Strategischen Immobilienbedarfsplanung'. Er verspricht ein partizipatives Vorgehen bei der Umsetzung, unter Einbezug des BCH SG-AR. Bezüglich des (mittlerweile etablierten) Berufsauftrags erwartet Müller einen Überarbeitungs-Auftrag seitens des BLDs zu IST-Zustand, SLL und zur Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, unter paritätischer Beteiligung des BCH SG-AR. Weiter berichtet Müller von interkantonalen Bestrebungen in Richtung 'blended learning'. Das ABB investiere bekanntlich viel Geld in die IT-Bildungsoffensive. Er nennt als Beispiel APRENDO. Die Thematik der 'Kompetenzzentren' sieht Müller in Verbindung mit den vorgängig erwähnten Entwicklungen. Zuletzt lobt Bruno Müller die generelle Qualität der Berufsbildung im Kanton St. Gallen und bedankt sich für die tägliche Arbeit der Lehrpersonen zu Gunsten der Lernenden.

Präsident Andreas Rohner bedankt sich bei Bruno Müller für die Eingangsworte und beim BWZR in Person von André Spicak für die Organisation der HV und die Gastfreundschaft mit dem spendierten Apéro. Ebenfalls begrüsst er die anwesenden Mitglieder des BCH-AR herzlich und verliest anschliessend die Traktanden.

Andreas Rohner eröffnet die Hauptversammlung.

1. Wahl des Stimmzählers

Andreas Rohner schlägt Gabriel Gschwend als Stimmzähler vor, welcher ohne Gegenstimme gewählt wird. Das absolute Mehr beträgt 14:2+1=8.

2. Protokoll der 73. Hauptversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Am 16. September 2021 wurde ich an der HV zum Präsidenten gewählt. Nochmals herzlichen Dank für euer Vertrauen. Ein grosser Dank gilt meinem Vorgänger Ivo Stricker. Er hat mich seit anfangs 2021 an Sitzungen mitgenommen und mir wichtige Personen vorgestellt, sodass ich bei Amtsantritt nicht bei null beginnen musste. Ein ebenso grosser Dank geht an den Vorstand, welcher mich seit Beginn unterstützt – speziell Thisi in der Organisation und Guido mit seinem Fachwissen.

Bereits zwei Tage nach meiner Wahl stand ich als BCH-Präsident am Bildungstag Rede und Antwort. Weitere zwei Tage später nahm ich an meiner ersten Sitzung mit dem KLV teil. Es ging dabei um die

Vorbesprechung der Sparmassnahmen. In der gleichen Woche brachten wir gemeinsam als Vorstand die Vernehmlassung zum Postulat «Strategische Investitionsplanung für Sekundarstufe II» aufs Papier.

Am 25. September fand die ausserordentliche Delegiertenversammlung des BCH CH statt. Guido begleitete mich nach Zürich und wir waren beide erstaunt über den desolaten Zustand des BCH Schweiz. Es wurde darüber diskutiert, den BCH-CH aufzulösen und die Sektionen an den LCH zu verweisen. Wir von der Sektion St. Gallen unterstützten den Erhalt des BCH Schweiz. Schliesslich wurde ein Vorstand bis zur nächsten DV im Frühling und ein Ausschuss, um die Zukunftsaussichten des BCH auszuloten, gewählt. Für diesen Ausschuss stellte sich von unserem Teilverband Thisi zur Mitarbeit zur Verfügung. Besten Dank dafür! An der DV vom 2. Juni nahm Guido für Thisi teil. Das vorgeschlagene Zielbild wurde mit geringen Anpassungen durch die Delegierten genehmigt. Mit einer Neuorganisation gemäss dem Zielbild soll unter anderem die Leitung des BCH gestärkt und besser vernetzt werden. Wer die Details nachlesen will, findet diese auf der BCH-CH Homepage. Für die weitere und langfristige Mitarbeit im Zentralvorstand hat sich Thisi zur Verfügung gestellt. Nochmals einen Dank dafür!

Am 29. September fand der Austausch der Sozialpartner mit dem BLD statt. Seitens BCH wurde der Punkt der Wertschätzung als Traktandum platziert. Dabei führte ich aus, dass nach dieser intensiven Zeit des Fernunterrichts und der damit verbundenen Weiterbildung aller Lehrpersonen Sparmassnahmen oder auch andere Leistungsreduktionen nicht angebracht seien, im Gegenteil. Intensive diskutiert wurde die Raumplanung und die Corona Situation. Allerdings ohne neue Erkenntnisse.

Zu den Sparmassnahmen teilte Stefan Kölliker mit, das BLD habe weniger gespart als verlangt wurde. Damit meinte er, dass sich das BLD den Forderungen teilweise widersetze. Zur Raumplanung fügte er an, dass alle LP wieder eine Anstellung erhalten werden. Zum automatischen Stufenanstieg meinte er, dass es zu einer Reduzierung des Lebenslohns führen könnte, es aber keine Rückstufungen geben werde.

Um den geplanten Sparmassnahmen entgegenzuwirken, erarbeiteten die Sozialpartner gemeinsam ein Fakten-Blatt. Dieses wurde an alle Kantonsräte versendet und persönlich bekannte darauf angesprochen.

An der DV des KLV wurde Ivo Stricker als abtretender BCH-Präsident gewürdigt. Die Ansprache von Stefan Kölliker beinhaltete nichts Neues, da er erst gerade am Bildungstag eine ähnliche Ansprache gehalten hatte.

Aus dem Austausch aller Stufen- und Fachverbände unter Leitung des KLV ist zu erwähnen, dass der KLV in der Lohn-Frage die passive, reagierende Position verlassen und eine aktive, agierende Rolle einnehmen will. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Guido hat sich zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt und wird die Interessen des BCH einbringen. In einer weiteren Arbeitsgruppe zur Aus-/Weiterbildung von Lehrpersonen wird vom BCH-Vorstand Andrea mitarbeiten. Beiden ein Dankeschön für Ihr Engagement.

Am 20. Januar durfte ich als BCH Präsident am Workshop #1 zur Immobilienbedarfsplanung teilnehmen. Es ging darum, allgemeine Fragen zum Bericht zu klären, die Vorschläge der Rektoren zu diskutieren und dem Projektausschuss drei Varianten zur Entscheidung vorzulegen. Der Workshop war aufschlussreich, aber mit wenig neuen Ideen versehen - z.T. mit utopischen, nicht realisierbaren Vorschlägen der Rektoren.

Auf Antrag unseres BM-Vertreters Patrick Weber trafen wir uns am 1. März mit dem ABB zum Austausch zur Verrechnung der BM-Schlussprüfungen. Ziel war es, dem Amt aufzuzeigen, dass die aktuelle Praxis nicht funktioniert und offensichtlich an den BFS unterschiedlich gehandhabt wird. Eine Rückkehr zu Sonderregelungen will das Amt unbedingt vermeiden. Im Fall der mündlichen BM2-Prüfungen wird Serge Ludescher sich für eine einheitliche Lösung an den BM-BFS einsetzen.

Am 3. März nahm ich am Workshop #3 «Strategische Immobilienbedarfsplanung Sek II» teil. Als LP-Vertreter erwähnte ich, dass Lösungen mit möglichst wenig Verschiebungen angestrebt werden sollen. Am 23. März fand der nächste Austausch der Sozialpartner des BLD statt. Stefan Kölliker holte 25min aus, um zu schildern, wie und wo die Flüchtlinge aus der Ukraine im Kt SG aufgenommen werden. Zu

den Mehrbelastungen der LP konnte ich explizit erwähnen, dass aktuell viele Reformen in unterschiedlichen Berufen in Bearbeitung sind und diese LP dadurch sehr stark belastet und gefordert waren, sind und sein werden. Stefan nahm dies zur Kenntnis und fügte an, dass für Sonderleistungen eine zusätzliche Entschädigung erfolgen kann. Diese soll durch die Schulleitungen bei ihm beantragt werden.

Am 16. Mai trafen Vertreter des BCH sich mit dem KLV, um zu besprechen, wie man den Organisationsgrad des BCH von gut 30% erhöhen könnte.

Die Teilnahme von Guido, Thisi und mir vom 23. Juni an der Kantonalen Rektoren Konferenz in Buchs hat aufgezeigt, dass die Rektoren in vielen Themen die gleiche Haltung wie der BCH vertreten - natürlich nicht in allen und nicht gleich vehement.

Vor dem Ende des Schuljahres hat der BCH eine Mitteilung zur Haltung gegenüber der Immobilienbedarfsplanung verfasst und an interessierte Kantonsräte versendet. Vor der ersten Sitzung der Vorbereitenden Kommission wurde diese Mitteilung auch an die Mitglieder der Kommission verteilt.

Am 31. August fand der nächste Austausch der Sozialpartner mit dem BLD statt. Turnusgemäss und somit nach Traktanden erhielt der BCH das Wort als erstes. Zur Immobilienbedarfsplanung und zur Anpassung der Lektionen der Sportlehrer an den Mittelschulen konnte ich so ausführlich die Haltung des BCH schildern.

Am 25. Aug. traf sich der BCH-Vorstand zu seiner 3. Sitzung des Jahres mit anschliessendem Nachtessen. An dieser Sitzung wurde klar, dass es im Vorstand unterschiedliche Meinungen zur Immobilienbedarfsplanung gibt. Die Spanne reicht von "wir müssen uns unbedingt dagegen wehren und mehr unternehmen" bis zu " wir sind mit unserer Mitteilung etwas weit gegangen".

Als Präsident versuche ich mit diplomatischem Geschick die Lehrpersonen der acht Berufsfachschulen zu vertreten. Dies gilt nicht nur für die Immobilienbedarfsplanung, sondern auch für alle anderen Themen.

Zum Schluss bedanke ich mich nochmals für euer Vertrauen und für das Erscheinen heute.

Rapperswil, 15. Sept. 2022

Der Präsident, Andreas Rohner

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird durch den Kassier Matthias Kunz erläutert. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Plus von CHF 1'550.-. Dies liegt allerdings nur daran, dass zwei Buchungen des abgelaufenen Verbandsjahres erst im neuen getätigt werden können. Der Kassier erwähnt, dass die Mitgliederzahl von 300 erstmals seit langem wieder überschritten werden konnte. Die zahlreichen Pensionierungen würden aber eine kontinuierliche Mitgliederwerbung notwendig machen, so Kunz.

5. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird durch den zweiten Revisor Robert Waldesbühl verlesen. Er lobt die genaue Arbeit des Kassiers und beantragt den Mitgliedern die Entlastung des Kassiers und die Verdankung der Arbeit des gesamten Vorstands.

Die Jahresrechnung 21/22 wird einstimmig angenommen.

6. Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

7. Wahlen

Gemäss Statuten ist eine neuerliche Wahl des Vorstands nicht notwendig. Der Präsident stellt den neuen Vertreter des BWZT im Vorstand, Christoph Thurnherr, vor. Damit ist die Vakanz des BWZT im Vorstand des BCH SG-AR beendet.



8. Diverses

Raphael Rutz, Rorschach, fragt nach der 'Entstehung der Bestrebungen rund um eine verbesserte Entlohnung der Turnlehrerinnen und Turnlehrer an den Mittelschulen'. Der Vorstand beobachtet diese Entwicklung genau, so Andreas Rohner. Der BCH SG-AR zielt dabei auf eine grundsätzliche, lohnmassige Angleichung aller Lehrpersonen auf Stufe Sek II ab.

9. Umfrage

Christoph Thurnherr - das neue Vorstandsmitglied - nutzt die Möglichkeit der Umfrage und erkundigt sich nach der Situation rund um den 'Ausbau von Praxisräumen' in den einzelnen Berufsfachschulen. Anwesende Mitglieder berichten. Insgesamt zeigt sich dabei eine räumlich angespannte Situation.

Nächste HV am BZR Rorschach-Rheintal: Do, 14.09.2023.

Der Präsident schliesst die 74. HV um 20.00 Uhr.

Rapperswil, 15. September 2022
Christian Arnold